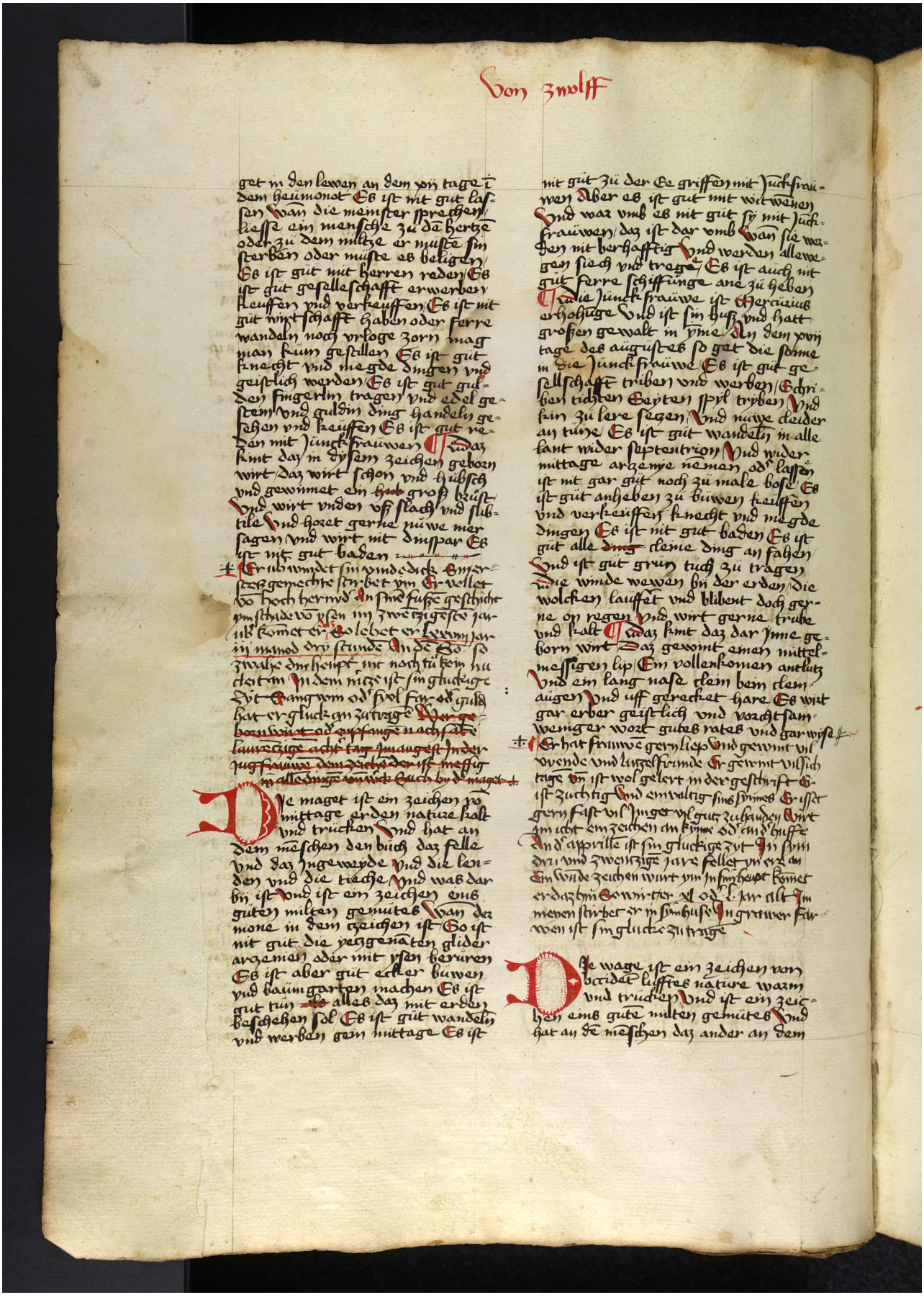
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Von zwölff

get in den lawen an dem vierden tage
dem haimonat Es ist mit gut lassen
Wan die maister sprechen
liesse ein mensche zu dē hertze
oder zu dem miltze er müste sin
sterben oder müste es beliegen
Es ist gut mit herren reden Es
ist gut gesellschafft erwerben
kleuffen vnd verkauffen Es ist mit
gut wirt schafft haben oder ferre
wandeln noch vrloge zorn mag
man kum gestillen Es ist gut
kinecht vnd megde dingen vnd
geistlich werden Es ist gut gul-
den fingerlin tragen vnd edel ge-
stein vnd guldin ding handeln ge-
sehen vnd kauffen Es ist gut re-
den mit junckfrauwen Czu daz
kint day in dysem zeichen geborn
wirt daz wirt schon vnd hübsch
vnd gewinnet ein hub groß brüst
vnd wirt vnder vf stach vnd sub-
tile vnd horet gerne nüwe mer
sagen vnd wirt mit dmspar Es
ist nit gut baden

Er hat wundet sin vnderdick Swer
ters gemechte sterket vn Er vellet
wo hoch her vnd an sine füsse gestriche
vm stride vō yssen im zwentzigesten jar
als kumet er so lebet er lxxxv jar
in minod drv stunde vnde Wo sy
zuhe dm heupt nit nach tütschem hu
clocken In dem nitze ist sin glückige
zyt Gang vm od' sol fir od' guld
hort er glück gn zu tragē Kunge
bom wirt od' empfange nach dē
lauwetige achte tag smaugest Inder
jungfrauwe dem zeichē drist megig
in allē dingē ein wirt Buch bv' maget

Die maget ist ein zeichen zu
mittage erden natüre kalt
vnd trucken vnd hat an
dem menschen den buch daz felle
vnd daz ingeweyde vnd die len-
den vnd die tüche vnd was dar
bi ist vnd ist ein zeichen eins
guten miltē gemütes Wan der
mone in dem zeichen ist So ist
nit gut die vergiften glider
arzenien oder mit yssen berüren
Es ist aber gut ecker buwen
vnd bäum garten machen Es ist
gut trüg alles daz mit erden
beschehen sol Es ist gut wandeln
vnd werben gein mittage Es ist
mit gut zü der Ee griffen mit juckfrau-
wen Aber es ist gut mit wit wenen
Vnd waz vmb es mit güt sy mit juck-
frauwen daz ist dar vmb Wan sie we-
den mit berhafftig vnd werden allewe-
gen siech vnd trage Es ist auch nit
güt ferre schiffunge ane zü heben

Die junckfrauwe ist theraüus
erhohtige vnd ist sin hus vnd hatt
grosen gewalt in yme Sy den vier
tage des augusts es so gat die some
in die junckfrauwe Es ist güt ge-
sellschafft triben vnd werben Schri-
ben tichten Saiten spil trybē Vnd
kin zu lere segen vnd nüwe kleider
an tüne Es ist güt wandeln in alle
lant wider septentrion Vnd wider
mittage arzenie nemen od' lassen
ist nit gar güt noch zu male bosse Es
ist güt anheben zu buwen kauffen
vnd verkeuffen knecht vnd megde
dingen Es ist nit güt baden Es ist
güt alle dmg kleine dmg an fahen
Vnd ist güt grün tuch zu tragen
Die winde wewen bi der erden die
wolcken louffet vnd blibent doch gerne
on regen vnd wirt gerne trube
vnd kalt Czu daz kint daz dar yme ge-
born wirt Daz gewint einen mittel-
messigen lip Ein vollenkomen antlutz
vnd ein lang nase klein bein klein
augen vnd uff gerechet hare Es wirt
gar erber geistlich vnd vorcht sam
wenig er wort gutes rates vnd gar wise

Er hat frumme gern liplich vnd gewint vil
vwende vnd lutzel fremde Er gewint vil sich
tuge vn ist wol gelert in der gestirnst Er
ist zuchtig vnd ewaltig sins sinnes Er isset
gern fisch vil Junge vylgut zu haben Wirt
im icht ein zeichen an sinne od' ein d' hüffe
and' apparille ist sin glückige zyt In sinem
drv vnd zwentzigste jare fellet yn erz an
ein swinde zeichen wirt yn in sin haupt kumet
er daz hin gewinnet ... od' ... alt in
meinen stirbet er in simbuse In gretuwer fur
wen ist sin glücke zu truge

Die wage ist ein zeichen von
beidae luffus nature warm
vnd trucken Vnd ist ein zei-
chen eins gute miltē gemütes Vnd
hat an de menschen daz ander an dem